

Wien, den 28.3.33

Werter Genosse Trotzki,

Bestätige Ihr Manuskript, das ich sofort der Gen. Roemer<sup>1</sup> zu Übersetzung übergeben habe. Ihr Artikel wird in ca. 3 Tagen als Broschüre in einer vorläufigen Auflage vom 3000 erscheinen. Wir alle sind Ihnen für Ihre Arbeit sehr dankbar. Und wir glauben, dass wir durch Herausgabe der Schrift ein gutes Stück vorwärtskommen werden.

Auch in der Angelegenheit der antifaschistischen Aktion<sup>2</sup> werden wir alles daransetzen, um L-O Delegierte entsenden zu können. Allerdings ist die finanzielle Seite der Sache schwer zu lösen.

Die ungarischen Gen. haben mich beauftragt, Ihnen eine Broschüre von Rudas zu übermitteln. Sie geht mit gleicher Post ab.

Mit den besten Grüßen,

Ihr



[B Grad]

---

<sup>1</sup> Anna Feix (auch: Anna Feix-Römer)

<sup>2</sup> antifaschistische Aktion: Gemeint ist der in Prag ursprünglich für 16./17. April 1933 geplante *Antifaschistische Arbeiterkongress Europas*. Nachdem er von der tschechoslowakischen Regierung verboten worden war, musste er nach Paris verlegt werden, wo er dann von 4. bis 6. Juni 1933 stattfand. Von den Organisatoren wurde der Linken Opposition auf stalinistischen Druck die Teilnahme verweigert. Oppositionelle, die z.B. über ein Mandat ihrer Gewerkschaft Zutritt zum Kongress bekamen, wurden am Reden gehindert. – vgl. dazu: Der Pariser Antifa-Kongreß – eine Komödie! – in: Unser Wort, Nr.7, Mitte Juni 1933